

<b>Reihe 5</b> S 1	<b>Verlauf</b>	<b>Material</b>	<b>LEK</b>	<b>Kontext</b>	<b>Mediothek</b>
-----------------------	----------------	-----------------	------------	----------------	------------------

## Les jeunes et les médias numériques. Eine Unterrichtseinheit zur Ausbildung und Vertiefung von Medienkompetenz (ab 3. Lernjahr)

Prof. Dr. Inez De Florio-Hansen, Kassel



I/F3

Digitale Medien spielen im Leben von Jugendlichen weltweit eine herausragende Rolle. Aufgrund der rasant zunehmenden Digitalisierung bietet sich eine aktive Auseinandersetzung auch in französischer Sprache an. Dadurch können die Lernenden ihre Kenntnisse über Nutzen und Gefahren der elektronischen Medien vertiefen und sich mit Gleichaltrigen in der französischsprachigen Welt austauschen.

- Klassenstufe:** 9.–13. Klasse
- Dauer:** 12 Unterrichtsstunden (+ LEK)
- Bereich:** elektronische Technologien, digitale Medien, SMS, Blog-Posts, Stellungnahme und kritische Auseinandersetzung mit Telekommunikation und Digitalisierung
- Kompetenzen:** Medienkompetenz: Lernen mit Hilfe digitaler Medien sowie Lernen über diese Werkzeuge zur kompetenten Nutzung elektronischer Technologien

Reihe 5 S 2	Verlauf	Material	LEK	Kontext	Mediothek
----------------	---------	----------	-----	---------	-----------

## Sachanalyse

### Terminologie

Viele französische Begriffe rund um **elektronische Medien** und **Digitalisierung** unterscheiden sich von den im Deutschen üblichen **Anglizismen**. Daher besteht ein wichtiges Anliegen der Unterrichtseinheit in der Vermittlung des **einschlägigen Wortschatzes**. Nur auf der Grundlage entsprechender Vokabelkenntnisse können sich die Schülerinnen und Schüler\* mit Gleichaltrigen in französischsprachigen Ländern über digitale Medien austauschen.

### Nutzen und Nachteile digitaler Medien

In der Unterrichtseinheit spielt das Lernen mit Hilfe digitaler Medien eine wichtige Rolle. Besonderes Gewicht liegt darüber hinaus auf dem **Lernen über elektronische Medien**. Das hat den Vorteil, dass auch Lehrkräfte an weniger gut ausgestatteten Schulen mit dem größten Teil des Materials arbeiten können. Vor allem aber wird die Digitalisierung explizit behandelt, damit die Schüler eine **kritische Haltung gegenüber digitalen Medien** entwickeln können. Um sie nicht in einer unpassenden Haltung zu bestärken ("Bei uns spielen digitale Medien im Unterricht kaum eine Rolle"), thematisieren die einzelnen Materialien die Bereiche, die im Alltagsleben der Lernenden eine entscheidende Rolle spielen (*cyberharcèlement, protection des données personnelles*). Selbstverständlich kommt auch der **Humor** nicht zu kurz; es gibt mehrere narrative Einschübe wie z.B. die Erlebnisse eines *smartphone de province* in Paris.

I/F3

## Didaktisch-methodisches Konzept

### Einbettung

Der Forderung, dass das reale Leben der Kinder und Jugendlichen im Unterricht stärker behandelt werden sollte, entspricht die Beschäftigung mit den allgegenwärtigen digitalen Medien in besonderem Maße. Zudem bereitet die **konstruktiv-kritische Auseinandersetzung** mit Telekommunikation und Digitalisierung die Lernenden auf das Agieren in einer zunehmend von digitalen Medien und **Künstlicher Intelligenz** geprägten Welt vor. Diese wichtigen Bereiche sollten im Unterricht hinreichend berücksichtigt werden – gerade wenn man als Lehrkraft Bedenken gegenüber der Digitalisierung hat, darf man nicht auf die Möglichkeit der Einflussnahme auf die Schüler verzichten.

### Zur Vorgehensweise

Es wird eine möglichst weitreichende **Autonomisierung der Lernenden** angestrebt. Nur teilweise gibt es kurze Lehrervorträge. Die Lehrkraft soll dabei ein motivationsförderliches Klassenklima schaffen, die Lernenden durch Hinweise zur sachgerechten Nutzung der vorgegebenen Materialien anleiten und bei der **Selbstbestimmung und -evaluation** unterstützen.

Die Lernaktivitäten bestehen meist aus einem Wechsel zwischen Vorgaben zu Inhalten und Begriffen und deren Beurteilung und Anwendung. So folgt beispielsweise auf die Definition und Analyse von **Hypertext (M 3)** die Gestaltung einer **Webseite im Hypertextformat (Activité facultative)**. Den Grundlagen zur **Gestaltung einer eigenen Webseite (M 4)** stehen umsetzbare Ratschläge zur (visuellen) Verbesserung des eigenen **Portraits** gegenüber (**M 5**). Die Grundlagen der **Netiquette (M 7)** werden durch **persönliche Erfahrungen** und Optionen ergänzt (**M 8**).

\* Im weiteren Verlauf wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit nur „Schüler“ verwendet.

Reihe 5 S 3	Verlauf	Material	LEK	Kontext	Mediothek
----------------	---------	----------	-----	---------	-----------

Im Zusammenhang mit der Digitalisierung im Fremdsprachenunterricht fühlen sich manche Lehrkräfte ihren Lernenden unterlegen. Dabei ist die Unterscheidung in **natifs numériques** (nach 1985 geboren) und **immigrants numériques** höchst fragwürdig. Gerade diejenigen, die nicht mit elektronischen Medien aufgewachsen sind, haben oft eine tiefer greifende Kenntnis des Unterschieds zwischen der realen Welt und ihren digitalen Errungenschaften. Vermutlich sind die *immigrants numériques* nur nicht so unbefangen im Klicken und Wischen. Lehrkräfte, die sich für detaillierte Angaben zu unterschiedlichen Bereichen der **Medienkompetenz** interessieren, seien auf die beiden Literaturangaben verwiesen.

#### *Zu den Zusatzmaterialien*

Eine Lernerfolgskontrolle (**LEK**) liegt als **Zusatzmaterial** vor. Dabei wird der erworbene **Wortschatz** durch eine Vokabelabfrage und das **Zusammenfassen eines Textes** geprüft. Zudem sollen die Schüler darüber hinaus, eigene Meinungen zum Thema „digitale Medien“ äußern.



#### *Medienhinweise*

- Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder (2016): Strategie der KMK: Bildung in der digitalen Welt. Berlin: KMK.
- Niedersächsischer Bildungsserver (NIBIS) (o.J.): Computerkompetenz.  
<http://www.nibis.de/nibis.php?menid=6837>

Reihe 5 S 4	Verlauf	Material	LEK	Kontext	Mediothek
----------------	---------	----------	-----	---------	-----------

## Verlaufsübersicht zur Reihe

**Les jeunes et les médias numériques.** Eine Unterrichtsreihe zur Ausbildung und Vertiefung von Medienkompetenz (ab 3. Lernjahr)

- 1./2. Stunde** L'arrivée des médias numériques  
**3./4. Stunde:** Analyser et créer un hypertexte  
**5./6. Stunde:** Autour de la page personnelle  
**7./8. Stunde:** Approfondir le vocabulaire  
**9./10. Stunde:** Connaître et appliquer la Nétiquette  
**11./12. Stunde:** Minimiser les risques des médias sociaux

### Minimalplan

Die Unterrichtseinheit kann auf drei Doppelstunden gekürzt werden. In diesem Fall sollten folgende Aspekte behandelt werden: Autour de la page personnelle (5./6. Stunde), Approfondir le vocabulaire (7./8. Stunde), Minimiser les risques des médias sociaux (11./12. Stunde).

## Verlaufsübersicht zu den Stunden

1./2. Stunde

### Thema

*L'arrivée des médias numériques*

Material	Verlauf
M 1	<b>La révolution numérique dans la classe de Nadine</b> / Bearbeiten des Einführungstextes hinsichtlich des Vokabulars (Einzelarbeit)
M 2	<b>Le premier pas: connaître le vocabulaire essentiel</b> / Vokabular heraussuchen und memorieren (Einzelarbeit); Vokabeln in Lückentext einsetzen (Tandem)

I/F3

<b>Reihe 5</b> S 5	<b>Verlauf</b>	<b>Material</b>	<b>LEK</b>	<b>Kontext</b>	<b>Mediothek</b>
-----------------------	----------------	-----------------	------------	----------------	------------------

## 3./4. Stunde

**Thema***Analyser et créer un hypertexte*

Material	Verlauf
M 3	<p><b>Un exercice pour les internautes: analyser un hypertexte</b> / Erläuterungen zum Begriff „Hypertext“ durcharbeiten und Richtig/Falsch-Aussagen ankreuzen (Kleingruppenarbeit); eine Tourismuswerbung in ihrer Hypertextstruktur erfassen und darstellen (Kleingruppenarbeit); die erstellten Strukturzeichnungen im Klassenraum für einen Museumsrundgang ausstellen und diskutieren (Plenum)</p> <p><b>Activité facultative: Créer une page Web pour présenter votre collège ou votre lycée</b> / Erstellen einer Webseite im Hypertextformat für die eigene Schule; schrittweises Vorgehen bis zum Präsentieren der Arbeitsergebnisse (Kleingruppenarbeit)</p>
Zusätzlich benötigtes Material: Laptops bzw. Smartphones; Magnete o.Ä.	

## 5./6. Stunde

**Thema***Autour de la page personnelle*

Material	Verlauf
M 4	<b>Améliorer sa page personnelle</b> / Themenbezogenes Vokabular in Lückentext einsetzen (Kleingruppenarbeit); gegensätzliche Positionen zur Gestaltung einer persönlichen Webseite vergleichen und diskutieren (Kleingruppenarbeit)
M 5	<b>Créer un portrait séduisant</b> / Vorschläge zur Gestaltung eines gelungenen Portraits für eine persönliche Webseite zur Kenntnis nehmen und durch eigene Vorschläge ergänzen (Kleingruppenarbeit)
Zusätzlich benötigtes Material: ggf. Wortschatzliste (Vocabulaire)	

I/F3

## 7./8. Stunde

**Thema***Approfondir le vocabulaire*

Material	Verlauf
M 6	<b>Les étapes suivantes: approfondir le vocabulaire</b> / Vokabular in Übungen (Einzelarbeit) und in Kurztexen anwenden (Tandem)

Reihe 5 S 6	Verlauf	Material	LEK	Kontext	Mediothek
----------------	---------	----------	-----	---------	-----------

9/10. Stunde

### Thema

*Connaître et appliquer la Nétiquette*

Material	Verlauf
M 7	<b>Les bases de la Nétiquette</b> / Text zum Thema „Netiquette“ zusammenfassen (Kleingruppenarbeit) und das Wichtigste sowie eigene Vorschläge im Plenum diskutieren
M 8	<b>La Nétiquette: des détails importants</b> / Netiquette-Vorschriften kennenlernen, durch persönliche Erfahrungen ergänzen und mit Klassenkameraden besprechen (Museumsrundgang)
Zusätzlich benötigtes Material: Magnete o.Ä.	

11./12. Stunde

### Thema


*Minimiser les risques des médias sociaux*

Material	Verlauf
M 9	<b>Avant tout: la protection de vos données personnelles et de votre vie privée</b> / Datenschutz in Frankreich kennenlernen (Tandem) und mit persönlichen Vorsichtsmaßnahmen vergleichen (Einzelarbeit)
M 10	<b>Cela arrive quand même: le cyberharcèlement</b> / Sich durch Presstexte mit Cybermobbing beschäftigen; zu Schutzmaßnahmen Stellung nehmen und diskutieren (Kleingruppenarbeit)
M 10 (suite)	<b>Cela arrive quand même: le cas de Kelly</b> / Weitere Presstexte zur Kenntnis nehmen (Partnerarbeit) und dazu diskutieren

I/F3

Reihe 5	Verlauf	Material S 1	LEK	Kontext	Mediothek
---------	---------	-----------------	-----	---------	-----------

## Materialübersicht

<b>1./2. Stunde:</b>	L'arrivée des médias numériques
M 1 (Ab)	La révolution numérique dans la classe de Nadine
M 2 (Ab/Wo)	Le premier pas: connaître le vocabulaire essentiel
<b>3./4. Stunde:</b>	Analyser et créer un hypertexte
M 3 (Ab/Tx/Im)	Un exercice pour les internautes: analyser un hypertexte
<b>5./6. Stunde:</b>	Autour de la page personnelle
M 4 (Ab/Im)	Améliorer sa page personnelle
M 5 (Ab/Bi/Im)	Créer un portrait séduisant
<b>7./8. Stunde:</b>	Approfondir le vocabulaire
M 6 (Ab/Tx/Wo)	Les étapes suivantes: approfondir le vocabulaire
<b>9./10. Stunde:</b>	Connaître et appliquer la Nétiquette
M 7 (Ab/Tx/Im)	Les bases de la Nétiquette
M 8 (Ab/Tx/Bi/Im)	La Nétiquette: des détails importants
<b>11./12. Stunde:</b>	Minimiser les risques des médias sociaux
M 9 (Ab/Tx/Bi/Im)	Avant tout: la protection de vos données personnelles et de votre vie privée
M 10 (Ab/Tx/Im)	Cela arrive quand même: le cyberharcèlement
M 10 (Ab/Tx/Im) (suite)	Cela arrive quand même: le cas de Kelly
<b>13. Stunde: Test</b>	
ZM 1 (Ab)	LEK: Connaissance et application des médias numériques 

**Ab:** Arbeitsblatt – **Bi:** Bildimpuls – **Im:** Gesprächsimpuls – **Tx:** Text – **Wo:** Wortschatzliste

 Zusatzmaterial auf CD (bzw. im ZIP-Download)

I/F3

## M 1

## La révolution numérique dans la classe de Nadine

*Vous voulez être en contact avec des Français pour discuter des médias numériques? Comment s'en servent-ils? C'est le moment d'approfondir ce sujet en français!*



© www.colourbox.com

## Consigne

Soulignez en tandem les termes français qui se réfèrent aux "nouvelles" technologies.

La mère de Nadine a invité une amie française avec son fils Luc chez eux à Bonn. Luc, 16 ans, est un passionné d'informatique. Il est donc ravi quand il apprend que le nouveau professeur de Nadine utilise les médias numériques en cours de français. Luc comprend l'allemand, mais il préfère parler français. Cela convient très bien à Nadine parce qu'elle voudrait apprendre le vocabulaire le plus important pour briller en classe:

- Luc:** Alors, comment utilisez-vous les technologies mobiles?
- Nadine:** Avant tout, nous avons discuté des avantages et des dangers des ...  
hmm, comment est-ce qu'on dit *digitale Medien* déjà en français?
- Luc:** Les médias numériques.
- Nadine:** On a parlé des *social networks* comme Facebook et Instagram.
- Luc:** Des réseaux sociaux. Mais vous parlez seulement des médias électroniques ou est-ce que vous vous en servez aussi pour mieux apprendre le français?
- Nadine:** Avant, on utilisait seulement le *Lernsoftware* de notre manuel.
- Luc:** Les logiciels éducatifs ou bien les didacticiels. Ce n'est pas très intéressant.
- Nadine:** Oui, c'était surtout des exercices de grammaire comme sur papier. Dès l'arrivée du nouveau prof, nous avons commencé par des projets par e-mail et nous avons fait des recherches sur Internet.
- Luc:** Vous êtes déjà bien équipés si vous avez accès à des portables à l'école! Vous avez sûrement aussi un tableau blanc interactif en classe?
- Nadine:** Oui, c'est le premier outil que le nouveau prof a introduit.
- Luc:** Bien. Pour les recherches, vous avez entré une expression dans un moteur de recherche, téléchargé et sauvegardé les informations dans un fichier?
- Nadine:** Pas si vite! Le moteur de recherche, c'est *Suchmaschine*, et télécharger veut dire *herunterladen*, sauvegarder, c'est *speichern*.
- Luc:** Oui, c'est ça. En plus télécharger, c'est aussi *hochladen*.
- Nadine:** Mais un fichier qu'est-ce que c'est?
- Luc:** C'est pour enregistrer les données ...
- Nadine:** Ah, je comprends ... *Datei* ...

I/F3



**M 2****Le premier pas: connaître le vocabulaire essentiel**

*Vous le savez déjà: si vous ne connaissez pas les termes les plus importants, vous ne pouvez pas dialoguer ni en cours de français, ni avec vos partenaires et vos ami(e)s en France.*

**Consignes**

1. Notez la traduction de la liste de Nadine dans votre cahier. Travaillez seul.

1. Zugang haben zu	8. speichern
2. die Software	9. die Datei
3. die sozialen Netzwerke	10. der Computerfreak
4. ein Laptop	11. die digitalen Medien
5. das interaktive Whiteboard	12. die Internetrecherche
6. herunterladen, hochladen	13. die Lernsoftware
7. die Suchmaschine	14. ein Tool

2. En tandem, complétez l'histoire suivante.

**Un voyage dans le temps (première partie)**

Un jour, alors que Luc va à la bibliothèque, il voit de l'autre côté de la rue un garçon habillé d'une façon tout à fait démodée; ses chaussures rappellent à Luc celles de son grand-père. Curieux, il s'approche. Quand il est sur le point de faire une remarque, il s'aperçoit que le garçon semble désorienté et perdu.

"Tu cherches quelque chose?" demande Luc.

"Mais où sommes-nous?"

"Qu'est-ce que tu veux dire? On est devant la bibliothèque!"

"Mais dans quelle ville?"

Luc n'a pas le temps de répondre parce que son \_\_\_\_\_ sonne.

Il le tire de sa poche et y \_\_\_\_\_ un oup d'œil: rien d'important!

Le garçon semble intéressé:

"Qu'est-ce que c'est?"

"Tu poses des questions bizarres! C'est mon \_\_\_\_\_ portable."

"Un \_\_\_\_\_ portable? Alors tu peux téléphoner sans utiliser un grand \_\_\_\_\_ et surtout, sans fil?"

"C'est ça!"

## M 3

**Un exercice pour les internautes: analyser un hypertexte**

*Pour devenir un utilisateur expert d'Internet, c'est-à-dire un internaute expérimenté, vous devrez savoir analyser un hypertexte. Ce savoir-faire vous permettra de rendre vos recherches sur Internet beaucoup plus efficaces.*



© www.colourbox.com

**Consignes**

1. Lisez l'introduction et, en groupes, marquez toutes les informations qui sont justes sous le texte. Ensuite, comparez vos résultats à ceux d'un autre groupe.

Internet est le réseau informatique mondial qui relie tous les sites<sup>1</sup>. Le Web, ou la "Toile" est une des applications<sup>2</sup> d'Internet. Une autre application du réseau informatique concerne le courrier électronique. Internet n'est pas l'information même, mais un outil d'accès, tandis que le Web propose des sites, c'est-à-dire des pages accessibles aux utilisateurs d'Internet. Le Web est surnommé la Toile (sa traduction en français) parce que les différents documents ne suivent pas un ordre linéaire, mais un système hypertexte<sup>3</sup> (ou bien hyperlien<sup>4</sup>) qui relie les pages web entre elles.

Voc.: 1 **le site**: die Webseite – 2 **l'application, f.**: die Anwendung – 3 **l'hypertexte, m.**: der Hypertext – 4 **l'hyperlien, m.**: der (Hyper-)Link

- a) Un hypertexte correspond à un texte linéaire.
- b) Internet a beaucoup d'applications.
- c) C'est un outil d'accès, pas les sites en eux-mêmes.
- d) Internet et le Web sont plus ou moins la même chose.
- e) Le Web offre une quasi infinité d'informations aux utilisateurs.
- f) Internet contient presque toutes les informations accessibles.
- g) On appelle "internaute" un expert des technologies électroniques.
- h) Un hypertexte se distingue des textes analogues surtout par sa structure.
- i) Le Web est aussi appelé la Toile.
- j) Les pages Web sont liées entre elles par des hyperliens.

I/F3

<b>Reihe 5</b>	<b>Verlauf</b>	<b>Material</b> S 12	<b>LEK</b>	<b>Kontext</b>	<b>Mediothek</b>
----------------	----------------	-------------------------	------------	----------------	------------------

## M 5

### Créer un portrait séduisant

*Vous avez sûrement déjà réfléchi à comment améliorer votre portrait sur Facebook ou sur les réseaux sociaux pour attirer le plus d'utilisateurs possible et recevoir un grand nombre de likes ("j'aime"). Vous avez donc sans doute des conseils qui vont bien au-delà des suggestions suivantes.*

#### Consignes

1. Regardez les quatre conseils principaux de Luc, parlez-en dans votre groupe et discutez-en avec toute la classe.

**Conseil 1:** Choisissez une bonne photo.



**Conseil 2:** Cherchez à avoir un contact visuel direct avec l'utilisateur et souriez.



**Conseil 3:** Soyez vous-même.



**Conseil 4:** Démontrez votre sens de l'humour (n'en parlez pas seulement).

© Thinkstock/Stock

© Thinkstock/Stock

© www.colourbox.com

I/F3

2. Sans doute avez-vous encore d'autres conseils. En tandem, faites une liste de vos suggestions et discutez-en en plénum.

## M 10

## Cela arrive quand même: le cyberharcèlement

Selon les statistiques publiées en 2017, en Allemagne, un/e élève sur six est souvent victime de (cyber-)harcèlement<sup>1</sup>. En France, c'est encore plus. Que pourrait-on faire contre ce phénomène? Au moins, inviter les victimes à en parler sans honte<sup>2</sup> et en discuter publiquement de ce comportement affreux<sup>3</sup>.

## Consignes

Le journal *Libération* a publié sur Internet un long article sur ce sujet en partant de l'expérience de Kelly, une jeune fille française, harcelée pendant des années. Cet article, qui ne présente pas seulement l'histoire de Kelly et de ses parents, mais aussi les expériences déconcertantes<sup>4</sup> d'autres victimes, est divisé en cinq chapitres séparés par des illustrations impressionnantes:

<http://www.liberation.fr/apps/2015/11/cyberharcèlement/>

Vous allez lire des extraits de ces cinq chapitres. Les questions varient selon le contenu du texte. Travaillez en deux et prenez des notes.

1. Dites avec vos propres mots ce qui est arrivé à Kelly et ce qui a entraîné l'expérience qu'elle a faite. Comparez vos récits à ceux d'un autre groupe.

**Kelly, 14 ans, cyberharcelée**

En classe de 6<sup>e</sup>, la collégienne a été victime des insultes et moqueries quotidiennes de certains de ses petits compagnons sur les réseaux sociaux, au point de la plonger, il y a maintenant plus d'un an, dans une longue dépression, et de provoquer son hospitalisation. *"J'ai souvent pensé à mettre fin à mes jours à ce moment-là. J'ai parfois essayé ... Enfin, en me scarifiant la peau, ce genre de choses."* Depuis, chaque semaine de vacances est une respiration, chaque reprise une angoisse, jusqu'à ce jour de rentrée.



© Thinkstock/iStock

2. Quand Kelly a enfin parlé à ses parents des cyberattaques, ceux-ci se sont adressés à la responsable du collège. Discutez pour déterminer si c'est une bonne idée de confronter harceleurs et harcelée. Donnez des raisons.

Généralement, le réflexe des adultes est de prévenir l'école pour protéger leurs enfants. C'est ce qu'ont fait les parents de Kelly en prenant rendez-vous avec la conseillère principale d'éducation (CPE) du collège de leur fille. Selon eux, la CPE n'a pas apporté de solution satisfaisante, si ce n'est de confronter harceleurs et harcelée.

Voc.: 1 **le cyberharcèlement**: das Cyberbullying – 2 **la honte**: die Scham, die Scheu – 3 **affreux**: schrecklich – 4 **déconcertant, e**: verwirrend

<b>Reihe 5</b>	<b>Verlauf</b>	<b>Material</b> S 27	<b>LEK</b>	<b>Kontext</b>	<b>Mediothek</b>
----------------	----------------	-------------------------	------------	----------------	------------------

**Hinweis:** Il convient d'expliquer aux élèves que ce ne sont pas tellement l'image qu'ils donnent d'eux-mêmes sur leur propre site, mais les sites fréquentés qui permettent de faire un portrait assez exact de l'utilisateur. Il y a beaucoup d'organisations qui combinent les traces laissées sur Internet sans que l'utilisateur s'en aperçoive. Le but principal est la publicité ciblée.

### **Einstieg (M 10, Hausaufgabe als Vorbereitung):**

Die Schüler informieren sich darüber, ob und welche Maßnahmen in deutschen Schulen gegen das Cybermobbing ergriffen werden und tragen ihre Rechercheergebnisse auf Französisch vor.

**Impuls:** *Cherchez à découvrir quelles mesures contre le cyberharcèlement on propose aux élèves allemands. L'initiative "Schüler gegen Mobbing" donne des conseils pratiques. Expliquez-les en français.*

<http://www.schueler-gegen-mobbing.de/portal/modules.php?name=News&file=article&sid=19>

*Ce numéro d'aide est seulement une première étape. Il aide ceux ou celles qui veulent parler avec une certaine discrétion de leurs expériences négatives, mais cela n'apporte pas de véritable solution: la personne au téléphone peut donner de bons conseils, mais ne va pas elle-même stopper les harceleurs.*

### **Erarbeitung:**

Die Schüler lesen in Partnerarbeit ausgewählte Ausschnitte aus einem Zeitungsartikel aus der *Libération* zum Thema „cyberharcèlement“. Sie beantworten zu jedem Abschnitt schriftlich passende Fragen. Dies dient einerseits der Sicherung des Textverständnisses und andererseits der weiterführenden Reflexion. Die Ergebnissicherung erfolgt im Plenum.

### **Tipp:**

Je nach Lernstand der Schüler können sie sich fehlendes Vokabular aus ein- bzw. zweisprachigen Wörterbüchern heraussuchen oder auf vorgegebene Wörter und Ausdrücke zurückgreifen. Dabei ist zu bedenken, dass Vorgaben die Lernenden meist veranlassen, die Vokabeln auch zu benutzen und sich Denk- und Nachschlagnarbeit zu ersparen. Vermutlich ist es am sinnvollsten, bei Nachfragen während der Abfassung des Resümées die fraglichen Wörter an der Tafel oder dem Whiteboard zu notieren.

### **Erwartungshorizont (M 10, consigne 1):**

*Kelly, une jeune fille de 14 ans, est victime de cyberharcèlement depuis assez longtemps. Ce sont probablement des camarades de classe ou du collègue que Kelly fréquente, qui presque chaque jour lui envoient des insultes à travers les réseaux sociaux. Suite à cela, Kelly est tombée dans une longue dépression qui l'a conduite dans un hôpital psychiatrique. Elle a même pensé à se suicider pour mettre fin à ses souffrances. Alors, les vacances sont un soulagement, tandis que la reprise de l'école signifie de nouvelles angoisses.*

### **Erwartungshorizont (M 10, consigne 2):**

#### **Pro:**

*Les harceleurs pourraient cesser de se comporter ainsi quand ils se voient découverts et confrontés avec la victime.*

#### **Contre:**

*Il est probable qu'eux-mêmes, ou d'autres à leur place, continuent le harcèlement parce qu'ils considèrent que la victime les a dénoncés.*